



Zum zwölften Mal veranstaltet der TV Herlikofen das Schleich-Camp – in diesem Jahr sind 106 Teilnehmer im Alter von sechs bis 14 Jahren dabei.

Foto: Kessler

Neue Gesichter im Trainerteam

Fußball, Schleich-Camp des TV Herlikofen: Am zweiten Tag stehen verschiedene Wettbewerbe auf dem Programm

Das Trainerteam des Schleich-Camps in Herlikofen erhält in diesem Jahr tatkräftige Unterstützung von richtigen Camp-Experten. Denn wer könnte die Campinhalte besser beurteilen als jemand, der zuvor neun Jahre selbst teilgenommen hat.

VON JONAS KRIEGER

Robin, Lukas, Carl, Luca, Robin und Jannik haben die Seiten gewechselt. Statt selbst als Teilnehmer mitzuwirken, lassen sie nun sozusagen die anderen schwitzen. Diesen Schritt haben sie allerdings nicht ganz freiwillig vollzogen. „Wir würden immer noch gerne mitmachen“, sind sich die Jungs einig. Doch Camp-Leiter Frank Belstler weiß, dass die Teilnahme nur bis 14 Jahren möglich ist. „Da machen wir auch keine Ausnahme. Ich denke aber, wir haben eine tolle Lösung für die Jungs und das Camp gefunden.“ Dem können Robin, Lukas, Carl, Luca, Robin und Jannik, die alle in der B-Jugend des TV Herlikofen spielen, nur zustimmen. „Es macht richtig Spaß“, meint Lucas. „Und wir können auch noch immer wieder selbst mitkicken“, ergänzt Luca.

Durch diese personellen Verstärkungen im Trainerteam ist das Schleich-Camp des TV Herlikofen noch einmal aufgewertet worden: „In den vergangenen Jahren hatten wir nur einen Trainer pro Gruppe,



Sechs Nachwuchsspieler aus der B-Jugend des TV Herlikofen unterstützen in diesem Jahr die erfahrenen Trainer.

Foto: TVH

jetzt können wir fast alle doppelt besetzen. Das macht die Sache für alle Beteiligten einfacher“, sagt Frank Belstler.

Zu den Aufgaben der Neueinsteiger gehört die Betreuung in den einzelnen Gruppen, wobei sie die erfahrenen Trainer unterstützen. Aber auch eigene Ideen können eingebracht werden.

Das Nachmittagsprogramm am zweiten Tag ist allerdings schon Tradition und für

viele der Teilnehmer ein echtes Highlight. In den Disziplinen Elfmeter, Sprinten, Dribbeln, Torschuss und Kurzpass standen am Dienstag kleine Wettbewerbe an, bei denen die teilnehmenden Jungen und Mädchen ihr Können zeigten. Das Wichtigste dabei ist jedoch nicht das Gewinnen. Dies macht Frank Belstler deutlich: „Wir wollen den Konkurrenzgedanken ausbremsen. Der Spaß soll im Vorder-

grund stehen.“ Und das tut er auch.

Alle Trainer und Helfer leben dieses Motto vor, ganz besonders natürlich die jüngsten Mitglieder des Trainerstabs, für die Belstler noch ein Extralob parat hat: „Mir gefällt das sehr gut, wie die Jungs sich bisher anstellen.“ Dem können die beiden Camp-Teilnehmer Max und Felix nur zustimmen: „Die machen das richtig gut.“